
Bürener rettet Motorradfahrer aus Gebüsch und wird Held der Straße

Tobias Lenkeit aus Büren ist Ende Juli in seinem Kleintransporter auf der Landstraße unterwegs zur Arbeit, als ihm ein Motorradfahrer mit sehr hoher Geschwindigkeit in einer Kurve entgegenkommt und die Kontrolle über seine Maschine verliert. Der Biker stürzt in einem Wald eine 15 Meter tiefe Böschung hinab und zieht sich dabei schwerste Verletzungen zu. Der 32-jährige Service-Techniker sucht den Verunglückten und leistet Erste Hilfe.

Tobias Lenkeit ist am 22. Juli gegen sechs Uhr früh mit seinem Transporter auf der Landstraße von Böddeken nach Haaren unterwegs zur Arbeit. Am Waldrand kommt ihm ein Motorradfahrer entgegen. „Das Motorrad kam in einer Rechtskurve immer mehr auf meine Fahrbahnseite, ich musste nach rechts ausweichen“, erinnert sich der Service-Techniker. Der Motorradfahrer ist offensichtlich zu schnell unterwegs: „Die Maschine schoss an mir vorbei und fing dabei bereits das Straucheln an. Ich dachte nur: ‚Der kann die Kurve nicht gekriegt haben.‘“ Der 32-Jährige dreht um, kann die R1100 und den Biker aber nicht ausmachen. Vor einem Gebüsch entdeckt er eine kleine Bremsspur. Lenkeit arbeitete sich durch das Gebüsch und entdeckte den Motorradfahrer in 15 Metern Tiefe am Fuß der Böschung.

Der Service-Techniker reagiert sofort und setzt einen Notruf ab. Dann klettert er zu dem verunglückten Fahrer hinunter: „Der Mann war bei Bewusstsein und hatte seinen Helm selbst abgenommen. Er versuchte aufzustehen, doch ich hinderte ihn sofort daran. Ich wusste ja nicht, ob vielleicht seine Wirbelsäule verletzt wurde. Äußerlich war nichts zu sehen, der Biker trug Lederschutzkleidung. Ich fragte, ob er seine Beine spüre. Das konnte er bejahen, doch er fühle ein Kribbeln in Armen und Händen.“ Bis zum Eintreffen von Notarzt, Feuerwehr und Polizei gilt es für Tobias Lenkeit, den Verunglückten bei Bewusstsein zu halten. Die Rettungskräfte rückten mit Leitern und Seilzügen an, um den Verunfallten aus der Tiefe zu bergen und anschließend mit einem Hubschrauber in ein Krankenhaus nach Bielefeld zu bringen.

Die Einsatzkräfte sagen Tobias Lenkeit gleich: „Den hätten wir nie gefunden.“ In der Tiefe gibt es keinen Handyempfang, der Motorradfahrer hätte selbst also niemanden anrufen können“, erklärt der Bürener. Umso wichtiger war es, dass der Ersthelfer zuerst einen Notruf absetzte, bevor er zum Verunglückten vordrang – ansonsten wären beide von der Außenwelt abgeschnitten gewesen.

Für seinen umsichtigen und selbstlosen Einsatz verleihen Goodyear und der Automobilclub von Deutschland (AvD) Tobias Lenkeit den Titel „Held der Straße“ des Monats August 2019. Unterstützt wird die Aktion unter der Schirmherrschaft des Bundesverkehrsministeriums von der Zeitschrift Trucker. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Tobias Lenkeit, "Held der Straße" August 2019.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Goodyear/Conny Kriener



Tobias Lenkeit, "Held der Straße" August 2019.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Goodyear/Conny Kriener
